



## BEWERBUNG

STERNE DES SPORTS 2011

### INTEGRATION STATT ISOLATION

#### Unser Verein

Der TSV Bullay-Alf e.V. ist der zweitgrößte Verein im Kreis Cochem-Zell und hat zurzeit 850 Mitglieder und über 30 ehrenamtliche Übungsleiter und Übungsleiterinnen.

Wir sind besonders engagiert in der Kinder- und Jugendarbeit und wollen den jungen Menschen im Dorf und in den umliegenden Nachbardörfern nicht nur sportliche Aktivitäten bieten, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen fördern. Hierzu gehört ein soziales Verständnis zu entwickeln und vor allem Respekt und Toleranz gegenüber anderen Menschen **unabhängig der Herkunft oder der körperlichen oder geistigen Fähigkeiten** zu schulen.

Als Beweis unserer Integrationsarbeit stellen wir Ihnen folgende Berichte vor:

1. Internationale Begegnung Ungarn-Deutschland 2010
2. Integrationsarbeit in der Thai-Boxen-Gruppe
3. Erfolgsgeschichte eines Vorstandsmitglieds aus Migrationsherkunft



## Internationale Begegnung Ungarn-Deutschland 2010

Am 3. Juli 2010 warteten der Vorstand und die Gastfamilien mit großer Vorfreude im Clubheim Bullay auf die Gruppe aus Ungarn. Um 20.00 Uhr kamen Sie nach langer Busreise an und waren froh endlich an der Mosel zu sein. Die Fahrt von Tata nach Bullay dauerte 14 Stunden. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Sportbundbeauftragten<sup>1</sup> des Kreises Cochem-Zell, Edwin Scheid, und unseren damaligen Vorsitzenden, Thomas Schneider, konnten wir die ersten Kontakte aufnehmen und uns näher kennenlernen. Dann sind die ungarischen Jugendlichen mit ihren neuen Familien nach Hause gefahren. Hier sind die ersten Erfahrungen mit der deutschen Lebensweise gemacht worden. Dabei sind **Freundschaften entstanden**, die bis heute mit Erfolg anhalten.

Das Programm<sup>2</sup> umfasste einheimische Geschichte, Kultur und Weinbau; Ausflüge nach Trier, Luxemburg, Koblenz, Mainz; Einblick in deutsche Geschichte, Geografie, Politik und Kultur; sportliche Aktivitäten vor Ort, im Nachbarkreis und im Kreis Neuwied/Bendorf.



**Der TSV Bullay-Alf e.V. hat auf jeden Fall einen Höhepunkt in seinem Vereinsleben erlebt und die Erfahrung war für alle Beteiligten eine wahre Bereicherung.**<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Bericht aus SPORTinform des Sportbunds Rheinlands beigelegt

<sup>2</sup> Programm beigelegt

<sup>3</sup> Bericht über die Begegnung auf Anfrage erhältlich

## Integrationsarbeit in der Thai-Boxen-Gruppe

*Kampfkunst des Muay Thai - was bedeutet es in der Gesellschaft, im Sozialverhalten und der Integration?*

Muay Thai Boxen ist eine von den Kampfkünsten, die auf den Tugenden Respekt, Disziplin, Anerkennung und Gleichstellung basiert.

Die Integration begleitet uns täglich in unserer Vereinstätigkeit und im alltäglichen Leben und ist für uns selbstverständlich. Ein Prinzip des Muay Thai Boxens ist das **Miteinandersein**. Dies erleichtert es den zu integrierenden Kindern und Jugendlichen, im **Kreis der Gleichen** aufgenommen und akzeptiert zu werden. Zurzeit trainieren zwei Jungen mit einer körperlichen Beeinträchtigung bei uns mit und werden voll und ganz in die Gruppe integriert.<sup>4</sup>

In unserer Muay Thai Gruppe ist nicht nur das **Normalitätsprinzip** ein wichtiger Bestandteil, sondern auch durch das direkte Partnertraining können Kinder einen engen Kontakt zu dem Gegenüber bekommen und dabei Hemmungen und Berührungängste auf einer sozialen Basis nicht nur mindern, sondern den **Charakter und die Selbstsicherheit stärken**.

Sie werden in der Gruppe selig und körperlich wachsen.

So können die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine **innere Kraft entwickeln**.

Diese sind die Aufgaben, die sich unsere Muay Thai- Kampfkunst Trainerin stellt:

eine **Stütze zu sein** und eine **helfende Hand** zu reichen.

Somit können TSV-Kinder selbst nach einem Niederschlag im Leben durch die unterstützende Kraft aller unserer Übungsleiter/-innen wieder **selbstbewusst aufstehen!!!!**

**Für uns als Verein stehen Spiel, Spaß und Stärkung der inneren Kraft im Vordergrund**



---

<sup>4</sup> Siehe Berichte aus der Rhein Zeitung

Zeller Leistungsshow Juni 2010



## Erfolgsgeschichte eines Vorstandsmitglieds mit Migrationsherkunft

Der im Jahr 1983 geborene Özgür Akin ist Sohn einer türkischen Gastarbeiterfamilie, wurde aber in Deutschland geboren und wohnt seither in Bullay.

Schon mit vier Jahren wurde er Vereinsmitglied und schloss sich der Bambini – Mannschaft des TSV Bullay – Alf e.V. an. So entwickelten sich schon sehr frühzeitig Freundschaften, die zum großen Teil bis heute Bestand haben. Über diese war er sofort in die Dorfgemeinschaft integriert.

Ausgehend von dem Bambini durchlief er alle Jugendmannschaften des TSV Bullay – Alf e.V. und der späteren JSG Zell-Bullay mit großem Erfolg. Er gehörte immer zu den Leistungsträgern und hatte großen Anteil an den Erfolgen der Mannschaften, die zum Teil überkreislich spielten.

So war es nicht verwunderlich, dass er später im Mittelfeld der ersten Seniorenmannschaft der SG Zell – Bullay/Alf einen festen Platz einnahm. Und auch hier kann bis zu diesem Jahr 2011 von einer Erfolgsstory berichtet werden, in der die Mannschaft im Jahr 2005 in die höchste Verbandsklasse, die Rheinlandliga, aufstieg und sich in den Folgejahren zu einer festen Größe der Liga mauserte.

Bereits mit 22 Jahren übernahm Özgür Akin mit der E-Jugend des Vereins seine erste Jugendmannschaft als Trainer. Es entwickelte sich eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen ihm, den Jugendlichen und deren Eltern. So trainierte er diese Jugendmannschaft auch in den nachfolgenden Jahren in der D – und der C – Jugend und konnte im Jahr 2010 gar die Kreismeisterschaft gewinnen. In der Zwischenzeit nahm er im Jahre 2008 die deutsche Staatsbürgerschaft an.

Seit 2010 ist er sogar im Vorstand des TSV Bullay – Alf e.V. und übt das Amt des Fußball-Jugendleiters aus, mit allen Facetten wie Jugendtrainerbesetzungen, Trainingszeiten, Pässen, Spielansetzungen und vieles weitere mehr.



Kreismeisterschaft C-Jugend 2010 mit Trainer Özgür Akin ganz rechts

## **Zusammenfassung**

Der Vorstand und die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter/innen, Trainer, Helfer, Eltern und Freunde des TSV Bullay-Alf freuen sich Jahr für Jahr über die große Akzeptanz des Vereins in der Verbandsgemeinde Zell. Das große Ansehen regional und überregional bestätigt uns in unserer Arbeit und ermutigt zu weiteren Projekten.

Seit vielen Jahren fördert der TSV Bullay-Alf e.V. mit seinem vielseitigen sportlichen Angebot gegenseitiges Kennenlernen und Akzeptanz und trägt demzufolge zur Integration bei.

Stefan Eberhard  
1 Vorsitzender  
TSV Bullay-Alf 1889/1921 e.V.

Alison Sausen  
Abteilungsleiterin Turnen